

SPAM-Info



Liebe Genossinnen und Genossen

Es ist vollbracht und aus der Sektion A/M wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni in der Stadtmuur einstimmig die Ortspartei Altstadt/Mattenbach gegründet.

Das Sektionsvermögen wird nach einer ausserordentlichen Revision durch Georg Engeli und Heinz Vontobel in die Kasse des Bezirks überführt. Wir werden aber für unsere politische Arbeit weiterhin Geld zur Verfügung haben. Dafür sind wir aber auch weiterhin auf eure Mitgliederbeiträge und den PAB angewiesen.

Die Ortspartei A/M ist Teil der Bezirkspartei Winterthur, welche schon im Frühling gegründet worden ist. Damit erfüllen wir eine Vorgabe der SP des Kantons Zürich und die SP Winterthur hat diesen Schritt nun mehrheitlich vollzogen. Ziel ist es unter anderem die Ortsparteien von administrativen Belangen zu befreien, damit wir uns ganz auf das Kerngeschäft politische Arbeit konzentrieren können. Für alle Mitglieder bedeutet dies, dass der Delegierten-Status abgeschafft worden ist und alle an die Mitgliederversammlungen kommen dürfen. Es lohnt sich, diese Anlässe zu besuchen, damit man aktuell informiert ist und daß man von seinem Stimmrecht Gebrauch machen kann, also selber mitbestimmen kann.

Im Quartal zwischen den Sommer- und Herbstferien war auf Ortsgruppenebene nicht viel los, ausser einer Vorstandssitzung Mitte Oktober. Deshalb kommt dieses SPAM-Info relativ spät in diesem Jahr. Aber jetzt im vierten Quartal und im 2011 wollen wir auch wegen den Kantonsrats- und Nationalratswahlen wieder vermehrt aktiv sein (Wir suchen übrigens immer noch Leute, welche im Vorstand mitarbeiten möchten!).

Die SP-A/M wird an den Standaktionen der Bezirkspartei dabei sein und wir werden wieder an der Winti-Mäss Ende November präsent sein (Helfer/innen melden sich bitte unter mail@spwinti.ch an).

Die SP-Altstadt-Mattenbach plant am 23. Februar einen Anlass in der alten Kaserne mit den Kantonsrät/innen Hedi Strahm und Jorge Serra, sowie dem 4. Listenplatz,

Mattea Meyer. Cécile Krebs ist leider an diesem Datum verhindert.

Am Samstag 5. März 2011 findet vor dem Zentrum Deutweg von 9 – 12 Uhr eine Standaktion statt, um kurz vor den Wahlen vom 3. April 2011 ebenfalls unsere Kantonsräte zu bewerben.

Von der Bezirkspartei wird es den Neujahrsapéro geben, der am 9. Januar um 15:00 in der Esse Musicbar stattfinden wird. Die Einladung dazu erhält ihr via Bezirk.

Zu den Abstimmungen vom 28. November 2010

a) Ausschaffungsinitiative

Die Ausschaffungsinitiative ist eine äusserst gefährliche, menschenverachtende, ungerechte und den bilateralen Abkommen der EU zuwiderlaufende Vorlage und klar abzulehnen. Die SVP gauckelt den Leuten vor, Probleme zu lösen, aber bei genauerer Betrachtung schafft sie nur neue Probleme und sie gibt vor, kriminelle Ausländer aus der Schweiz auszuschaffen, was aber für praktisch alle Ausländer nicht anwendbar ist, da sie bereits aus einem EU-Land kommen.

Der direkte Gegenvorschlag, den die SP mitentwickelt hat, ist dagegen anzunehmen. So habe ich persönlich es ursprünglich verfasst, ABER, am Wochenende vom 9./10. November war Parteitag der SP-Schweiz in Lausanne und da wurde beschlossen, entgegen der Meinung von BR Simonetta Somaruga, dass auch der Gegenvorschlag abzulehnen ist.

Im Moment laufen viele SVP-Plakate mit roter Farbe, wo mit ebenfalls roter Schrift vorgegeben wird, was anzukreuzen ist. Als SP-Mitglied muss man den Stimmzettel nun genau umgekehrt ankreuzen, 1. und 2. Feld Nein und unten den Gegenvorschlag ankreuzen (als das kleinere Übel).

b) Steuergerechtigkeitsinitiative

Heute jagen sich Kantone und Gemeinden mit Steuer geschenken für Multimillionäre die Superreichen ab. Die Initiative bremst diesen schädlichen Steuerwettbewerb. Er gefährdet den nationalen Zusammenhalt und hat nur wenige Gewinner: die Abzocker und Superreichen, die jederzeit dorthin ziehen können, wo es gerade am

Fortsetzung Seite 1:

günstigsten ist. Die Steuergerechtigkeitsinitiative will, dass für sehr hohe Einkommen und Vermögen Mindeststeuersätze von 22 % beziehungsweise 5 % eingeführt werden. Unverheiratete trifft es ab einem steuerbaren Einkommen von 250'000 Franken – das entspricht einem Bruttoeinkommen zwischen 300'000 und 350'000 Franken und mehr und trifft nur 1% der Bevölkerung. Die Steuerhoheit der Kantone und Gemeinden bleibt gewahrt: Unterhalb dieser Beträge bleiben sie frei in der Festsetzung der Tarife. Die Steuerabzüge sind nicht betroffen. Bei den Vermögen greift die Initiative sogar erst ab zwei Millionen Franken ein. Deshalb JA zur Steuergerechtigkeits-Initiative!

c) Fokus

Auf städtischer Ebene gibt Fokus zu reden. Ziel des Stadtrates ist es, große Teile der heute siebenundzwanzig! verschiedenen Verwaltungsstandorte an einem Ort zusammenzufassen. Dies würde jährlich Einsparungen von ca. 3 Millionen bringen und es wären viele Abläufe einfacher. Da von der Stadt immer wieder verlangt wird, dass gespart wird, haben wir nun eine Möglichkeit dazu. 2007 scheiterte die Idee, die Verwaltung auf dem Arch-Areal zu bündeln. Drei Jahre später haben wir nun einen besseren, weil viel größeren Standort und den sollten wir unbedingt nutzen.

d) Statistikprojekt

Das Statistikprojekt will Einkommen und Wohnformen in der Stadt Winterthur erfassen um so eine bessere Datenbasis für die zukünftige Siedlungspolitik zu erhalten. Das Statistikprojekt stellt zudem keinen starken Eingriff in die Privatsphäre dar, da die Daten bereits jetzt vorhanden und für jedermann zugänglich sind.

Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Bitte meldet euch bei mir, falls ihr Interesse habt, bei uns mit anzupacken!

Bitte meldet euch ebenfalls bei mir für Fragen, Kritik, Anregungen oder Ideen. Sendet diese bitte an mani99@gmx.ch oder ruft an unter 052 233 32 34. Die Nummer hat sowohl einen Faxanschluss wie auch einen Anrufbeantworter, man kann also auch einen Fax schicken oder (bitte nur in dringenden Fällen) aufs Band sprechen.

Ich freue mich auf gemeinsame Anlässe, gute Gespräche, aktive Politarbeit, eine gelungene Winti-Mäss und natürlich die Wahlen 2011 und auf weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit resp. schöne Weihnachten!

Martina Niedermann

Fotos der ordentlichen GV vom 18.6.2010



Abstimmungsvorlagen

28. November 2010

Winterthur:

JA zu Fokus

JA zum Statistikprojekt

National:

JA zur Steuergerechtigkeits-Initiative

NEIN zur Ausschaffungsinitiative

NEIN zum Gegenvorschlag

in der Stichfrage: Gegenvorschlag